



GEMEINDE UTTING
LUFTKURORT AM AMMERSEE

11
2025

Newsletter

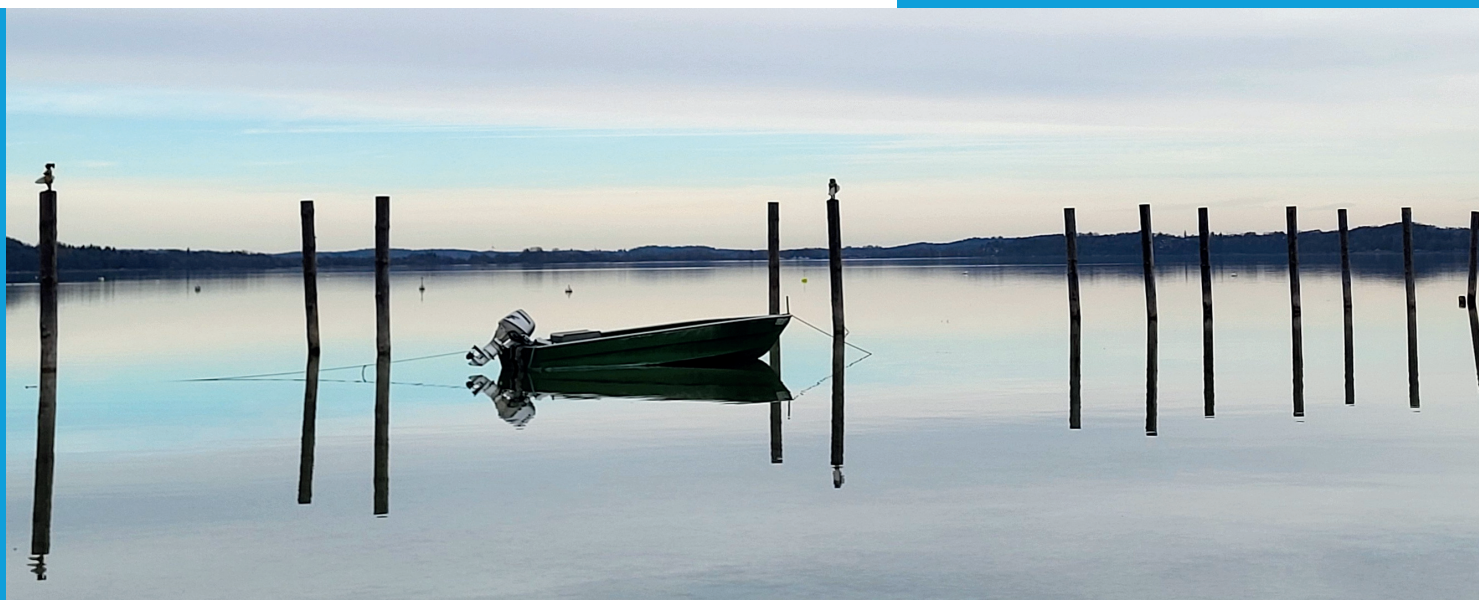


Foto: Christiane Geier

Bericht aus der Gemeinderatssitzung

vom 27.11.2025

Heute informieren wir Sie über die Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates sowie des Bau- und Umweltausschusses. Die Tagesordnungspunkte der Sitzung können Sie [hier](#) einsehen.

Auf nebenstehende Themen möchten wir gerne mehr eingehen.

THEMEN



Erneuerung Waschplatz
Bauhof



Zuschuss Jugendfahrt
Auray und Teilnehmer-
gemeinschaft Utting



Städtebauförderung



Silvester
im Summerpark



Bürgerversammlung



VHS sucht
Unterstützung



Seitenblick Bau- und
Umweltamt



Nachlese geDENKzeit



Musikschule Schondorf



weitere Themen:
-Ausstellung raumb1
-Kinderkultur

ERNEUERUNG DES WASCHPLATZES AM BAUHOF

moderner, effizienter & gesetzeskonform

Schon seit einiger Zeit ist bekannt, dass der Waschplatz am Bauhof sowie die Anlage am Feuerwehrhaus nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht. Beide weisen Undichtigkeiten auf und erfüllen damit nicht mehr die gesetzlichen Vorgaben. Um hier zukunftssicher und umweltgerecht ausgestattet zu sein, hat die Gemeinde ein Planungsbüro mit einer umfassenden Ausarbeitung beauftragt.

Aus Kostengründen empfiehlt der Planer, den bisherigen Ölabscheider am Feuerwehrhaus außer Betrieb zu nehmen. Künftig sollen sämtliche Feuerwehrfahrzeuge ausschließlich am Bauhof gewaschen werden. Damit entfällt die parallele Wartung zweier Anlagen – aktuell liegen diese Kosten je Anlage bei rund 7.500 Euro pro Jahr. Durch eine Zusammenführung ergibt sich daher eine dauerhafte Entlastung im laufenden Betrieb.

Der neue Waschplatz wird als robuste Betonfläche mit moderner Technik realisiert:

- integrierter Ölabscheider
- Probenahmeschacht
- Rückstausicherung

Diese Ausstattung entspricht dem heutigen Mindeststand der Vorschriften – der derzeitige Pflasterwaschplatz ist in dieser Form nicht mehr zulässig.

Ebenfalls vorgesehen ist eine Zisterne mit 9 m³ Fassungsvermögen, die Regenwasser von Verkehrs- und Dachflächen des Bauhofs sammelt. Dieses Wasser soll künftig für die Bewässerung von Grünflächen genutzt werden – ein Beitrag zur Ressourcenschonung, gerade in trockener werdenden Sommern. Eine direkte Erweiterung soll von der Verwaltung bei der Ausschreibung geprüft werden.

Insgesamt werden die Kosten des Projekts aktuell auf rund 240.000 Euro geschätzt. Im Haushalt 2025 sind bereits 132.000 Euro eingeplant. Um die Umsetzung im Frühjahr 2026 zu ermöglichen, soll das beauftragte Ingenieurbüro zeitnah mit der Ausschreibung beginnen.

Die Mittel werden im Haushaltsjahr 2026 neu berücksichtigt.

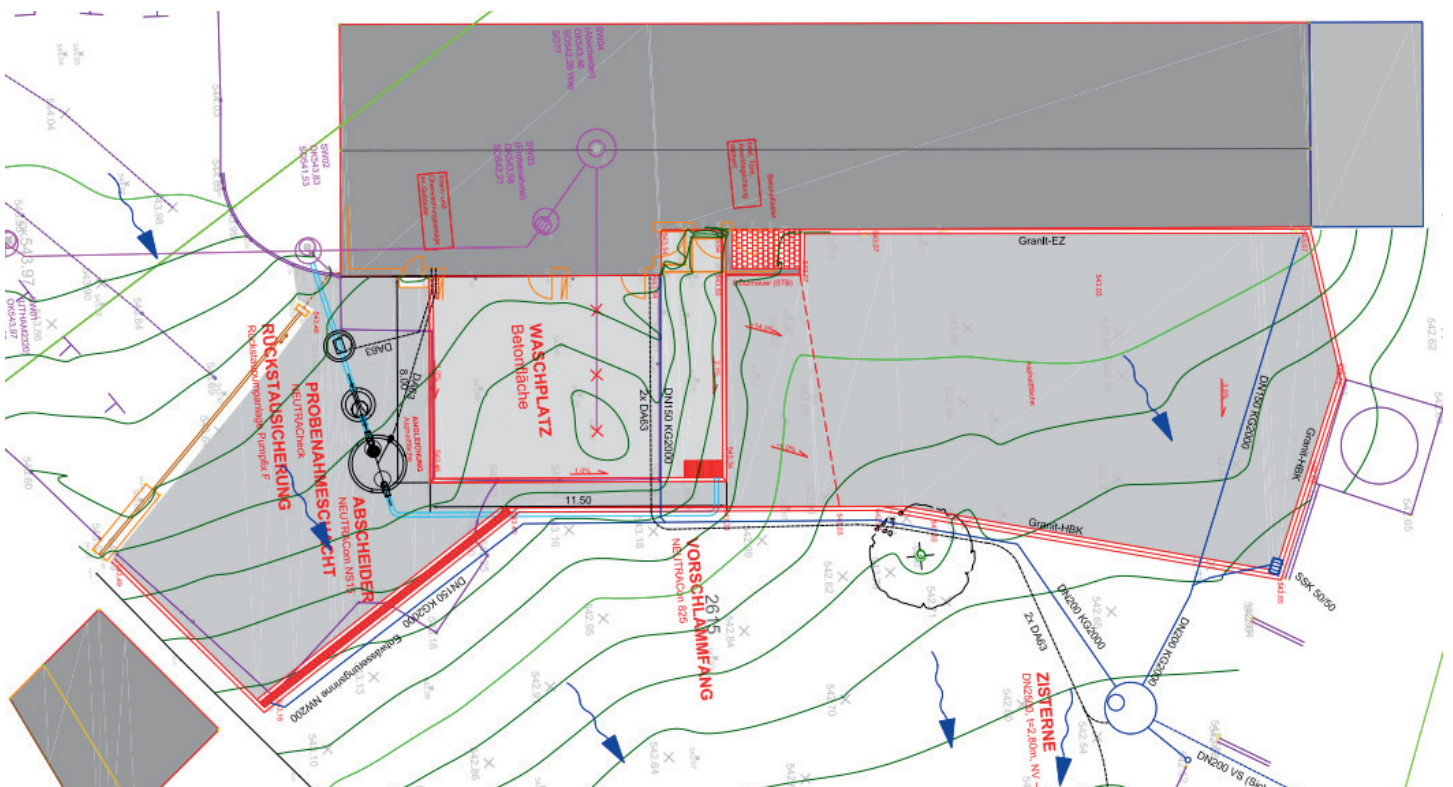


Abb. Bauhof, Neubau Waschplatz. Wolfgang Häusele, Planung im Ingenieurbau

JUGENDFAHRT NACH AURAY 2026 – Gemeinderat stellt Zuschuss in Aussicht

Im vergangenen Sommer hat uns eine Gruppe von 14 Jugendlichen aus unserer Partnerstadt Auray besucht. Für einen jetzt geplanten Gegenbesuch in 2026 wird ein Zuschuss der Gemeinde benötigt. Den Antrag stellte das Jugend-Auray-Komitee, vertreten durch Jakob Kettler, Ralph Seiz und Patrick Schneider. Geplant ist eine zehntägige Fahrt mit 14 Jugendlichen und vier Betreuenden.

Da sich das Projekt aktuell noch in der Planungsphase befindet, werden organisatorische Details weiter konkretisiert. Ein wichtiger Punkt ist dabei die Absicherung eines möglichen Restdefizits. Laut vorliegender Kostenaufstellung entstehen Gesamtausgaben von rund 12.170 Euro für Transport, Unterkunft, Verpflegung, Ausflüge und Betreuung. Für die Teilnehmenden ist ein Eigenanteil von 480 Euro pro Person vorgesehen. Daraus ergibt sich ein voraussichtlicher Zuschussbedarf der Gemeinde von maximal 5.500 Euro.

Der Gemeinderat hat beschlossen, diesen Zuschuss in Aussicht zu stellen und entsprechende Mittel in die Haushaltsplanung aufzunehmen.



Spieleabend im Schmucker-Gemeinschaftsraum – deutsches und französisches Jugendtreffen in entspannter Runde.

GEMEINDE ERHÖHT ZUSCHUSS für die Teilnehmergeinschaft Utting

Die Teilnehmergeinschaft (TG) Utting kümmert sich um die Pflege und Instandhaltung unserer Feld- und Waldwege auf Uttinger Flur. Wegen gestiegener Kosten wurde nun ein Antrag zur Erhöhung des Zuschusses gestellt. Grund dafür sind steigende Aufwände für Pflege und den Erhalt. Die bisherigen Mittel reichen nicht mehr aus, um regelmäßige Wegearbeiten, Reparaturen und Pflegeleistungen vollständig abzudecken. Größere Instandsetzungen – etwa an Rohren, Durchlässen oder stark beanspruchten Wegabschnitten – können mit dem aktuellen Budget kaum noch umgesetzt werden. Der Zuschuss der Gemeinde liegt bislang bei 12.000 Euro pro Jahr. Die TG beantragte eine Erhöhung um 25 Prozent auf künftig 15.000 Euro, damit notwendige Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen langfristig gesichert bleiben. Ein intaktes Wegenetz nützt nicht nur Grundstücksbesitzern, sondern allen Spaziergängerinnen,

Radfahrern und Bürgerinnen und Bürgern, die die Wege täglich nutzen und schätzen. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu und beschloss, den Zuschuss ab 2026 auf 15.000 Euro anzuheben. Die Anpassung wird in den Haushaltsplan aufgenommen und die bestehende Vereinbarung zur Wegeunterhaltung entsprechend überarbeitet.

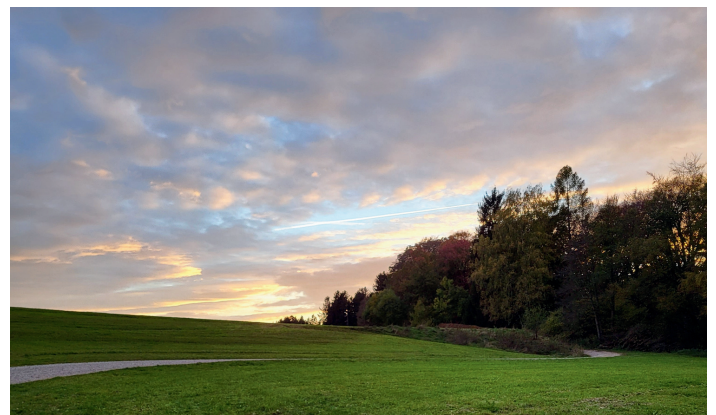


Foto: Christiane Geier

GEMEINDE UTTING MELDET FÖRDERBEDARF FÜR 2026 AN – wichtige Projekte für Ortskernentwicklung geplant

Die Gemeinde Utting hat – wie jedes Jahr – ihre Bedarfsmitteilung für das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ eingereicht. Für das Förderjahr 2026 wurden 100.000 Euro, für die weiteren Fortschreibungsjahre bis 2029 insgesamt 4,57 Mio. Euro angemeldet.

Mit den geplanten Maßnahmen soll der Ortskern weiter gestärkt und behutsam weiterentwickelt werden. Dazu zählen unter anderem ein barrierefreier Zugang im Strandbad, die Aufwertung des Dorfbrunnen, eine neue Beschilderung im Ort sowie die Wettbewerbs- und Umsetzungsphase zur Platzgestaltung an der Bahnhofstraße 31. Auch die Sanierung des Rathauses mit künftiger Bürgersaal ist Bestandteil der Förderanmeldung.

In der aktuellen angespannten Finanzlage wären solche wichtigen Projekte aus eigener Kraft kaum möglich. Deshalb sind die hohen Fördermittel für uns unverzichtbar - sie ermöglichen Investitionen, die sonst nicht realisierbar wären.



Symbolbild Städtebauförderung.

SUMMERPARK: Regelung für die Silvesternacht

Für die Silvesternacht vom 31. Dezember 2025 auf den 1. Januar 2026 wurde eine angepasste Nutzung des Summerparks beschlossen.

Die Gemeinde setzt den Punkt 6 §2 Abs. 4 der Benutzungssatzung aus. Damit ist im Summerpark in diesem der Konsum alkoholischer Getränke erlaubt.

Alle anderen Regelungen der Benutzungssatzung bleiben dagegen bestehen – das heißt: kein Feuerwerk, keine offenen Feuerstellen, kein Grillen, keine Partys und keine laute Musik.

Mit dieser Entscheidung möchte die Gemeinde ein rücksichtsvolles Miteinander ermöglichen, ohne den Jahreswechsel im Park komplett auszuschließen.

Ganz wichtig: In der Silvesternacht wird unser Sicherheitsdienst vor Ort sein, der unterstützend begleitet und auf die Einhaltung der Regeln achtet.



Beispielfoto: Canva/Willscape/Gettyimages

EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

11. Dezember 2025 | 19:30 Uhr

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Bürgerversammlung am 11. Dezember um 19:30 Uhr ins BVS-Bildungszentrum Holzhausen (Anna-und-Benno-Arnold-Platz 1) ein.

Bürgermeister Florian Hoffmann und Geschäftsführer Matthias Graf geben einen Rückblick auf das fast vergangene Jahr und informieren über aktuelle Projekte. Im Mittelpunkt stehen dabei die neuen Planungen rund um das Rathaus sowie das Thema Windkraft in Utting.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



BILDUNG GESTALTEN – ZUKUNFT BEWEGEN

Die vhs Ammersee West sucht Verstärkung in Utting

Die Volkshochschule Ammersee West – der gemeinsame Bildungsdienstleister der Gemeinden Dießen, Eching, Greifenberg, Schondorf, Utting und Windach – sucht zum 01. März 2026 oder später eine Fachbereichsleitung (m/w/d) Gesundheit, Sprachen und Kreativität in Teilzeit (30 Wochenstunden) für die vhs-Geschäftsstelle in Utting.

Die vhs Ammersee West bietet jährlich über 600 Kurse, Workshops und Veranstaltungen an und ist eine wichtige Partnerin für Bildung und Kultur in unseren Gemeinden.

Ihre Aufgaben unter anderem:

- Planung, Organisation und Weiterentwicklung der Fachbereiche Gesundheit, Sprachen und Kreativität
- Pflege und Ausbau von Netzwerken und Kooperationen
- Beratung und Anmeldung von Teilnehmenden
- Mitarbeit in Projekten, auch mit Drittmittelförderung
- Betreuung einzelner Abend- und Wochenendveranstaltungen

Das bringen Sie idealerweise mit:

- Ein abgeschlossenes Studium oder eine Berufsausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Möglichst Erfahrung in der Bildungsarbeit
- Freude an „Lebenslangem Lernen“
- Organisationstalent, kommunikatives Geschick und Teamorientierung
- Interesse an der Arbeit mit Datenbanken und an der Optimierung interner Abläufe

Das wird Ihnen geboten:

- Eine unbefristete Stelle mit 30 Wochenstunden
- Vergütung nach TVöD (Entgeltgruppe 9a), München-Zulage, betriebliche Altersvorsorge und weitere Leistungen des öffentlichen Dienstes
- Umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine sinnstiftende, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team
- Viel Raum für eigenständiges, verantwortungsvolles und flexibles Arbeiten

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 18.01.2026 per E-Mail (in einer PDF-Datei) an gerl@vhs-ammersee-west.de

Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen gerne Heike Gerl, Leiterin der vhs Ammersee West, telefonisch von Montag bis Donnerstag nachmittags unter 08806 / 959792.

SEITENBLICK BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

- Bauantrag - Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage am Schmiedberg 5e. Das Vorhaben ist nach der Einbeziehungssatzung „Für die Grundstücke Fl. Nr. 105/1, 105/3 und 105/4“ i. V. m. § 34 BauGB zu beurteilen. Geplant ist die Errichtung eines EFH mit Doppelgarage. Die Abweichungen der Satzung über örtliche Bauvorschriften für die Dachneigung sowie der Fassade sind begründet.
 - Tektur - Sanierung des best. Wochenendhauses zur Erhaltung der Bausubstanz, Eduard-Thöny-Straße 33 (Außenbereich). Dem Bauantrag zur Sanierung wurde bereits zugestimmt. Im Rahmen der Baumaßnahme wurde festgestellt, dass ein weiterer Sanierungsbedarf besteht, wofür eine entsprechende Tektur zu beantragen ist.
 - Tektur - Erstellung von Dachterrassen auf dem Grundstück Jahnstraße 7. Der Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage wurde bereits genehmigt. Die Tektur sieht die Errichtung von Dachterrassen auf dem Wohngebäude sowie über der Garage vor.
 - Gemeinde Finning - 10. Änderung Flächennutzungsplan für die Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes - frühzeitige Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB. Anlass der 10. Änderung des FNP der Gemeinde Finning ist die Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes. Hierfür sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Aufstellung eines Bebauungsplanes geschaffen werden.
 - Gemeinde Finning - Bebauungsplan Gewerbegebiet Am Staudenweg III - frühzeitige Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB. Anlass ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für weitere notwendige Gewerbeflächen.

Den vorgenannten Anträgen wurde das Einvernehmen erteilt.

 - Antrag auf Vorbescheid, Neubau von einem Einfamilienhaus auf dem Grundstück Gasteigerweg 5. Eine Variante zur Bebauung des Grundstückes sieht ein zusätzliches Einfamilienhaus vor. Da aus baurechtlicher Sicht keine Gründe gegen die Erteilung des Vorbescheids sprechen, hat das Landratsamt die Gemeinde aufgefordert, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Da dem Bau schützenswerter Baumbestand weichen müsste, wurde der Antrag einstimmig abgelehnt.

AKTUELLE VHS ANGEBOTE

Aufbaukurs Finanzbuchhaltung: einfach und unterhaltsam erklärt

Am Sa. 29.11.25, 09:30 - 15:00 Uhr
Utting, Grundschule, Schulweg 2, vhs-Raum A 01

Furokishi - Japanische Stofftücher bedrucken

Am Sa. 29.11.25, 16:00 - 19:00 Uhr
Utting, Grundschule, Schulweg 2, Werkraum

Krank ohne Grund? Vortrag über diagnostische und therapeutische Möglichkeiten bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Am Di., 16.12.25, 19:00 - 20:30 Uhr
Utting, vhs-Geschäftsstelle, Hofstattstr. 5,
Seminarraum



Nachlese GeDENKzeit 9. Nov.

Claus Strobl

Es war diesmal kein stiller Marsch von den Stelen am Holzbach zur Todesmarsch-Skulptur und schließlich zum KZ-Friedhof. Die beiden Kirchen und die Gemeinde Utting hatten die GeDENKzeit zum 87. Jahrestag der Reichspogromnacht vielmehr direkt am Friedhof veranstaltet. Dort erinnern jetzt die neu aufgestellten Informationstafeln an das „KZ-Außenlager X“ in Utting. Sie wurden in Kooperation der Gemeinde Utting, der Europäischen Holocaustgedenkstätte Stiftung e.V. und der Stiftung Bayerische Gedenkstätten entwickelt.

Das Wetter spielte mit, Florian Hoffmann, Erster Bürgermeister von Utting, begrüßte die etwa 190 Gäste und stimmte sie auf die GeDENKzeit ein. Der evang. Pfarrer Jochen Eberhardt teilte anschließend seine Gedanken über die Würde des Menschen gem. Art. 1 GG. Dr. Jascha März, Stiftung Bayer. Gedenkstätten, betonte danach die Bedeutung ortsbezogener Erinnerung und würdigte die Schautafeln als wichtigen Baustein der Gedenkkultur. Ortschronist Claus Strobl berichtete über den Obersten NSDAP-Parteirichter, der die Vorfälle des 9. November 1938 untersuchte, in Holzhausen am Ammersee (!) wohnte und natürlich das „Lager X“ gekannt hatte. Er stellte außerdem die neueste Broschüre „Gegen das Vergessen: Jüdische Erinnerungsorte in Utting“ vor, die dem Ehrengast Abba Naor gewidmet ist. Der 97-jährige Zeitzeuge ergriff nun das Wort.

Herr Naor schilderte etwa 35 Minuten lang seine persönlichen Erlebnisse an diesem entsetzlichen Ort und wie er die „Vernichtung durch Arbeit“ dennoch überlebt hatte, später seinen Vater wieder traf, eine Familie gründete, versuchte, ein „normales“ Leben zu führen. Er wechselte in seiner Ansprache zwischen bitterem Ernst und einem beinahe humorvollen Ton, mit dem er sich an die anwesenden Kinder wandte. Den Gästen konnte man ihre Betroffenheit bei vielen seiner Aussagen ansehen. Anschließend beantwortete Herr Naor noch etwa 25 Minuten lang Fragen aus dem Publikum.

Naor ist ein Ausnahmemensch, er verfügt über eine eiserne Konstitution und stand während der gesamten GeDENKzeit, er spricht druckreif. Sein Terminkalender ist übergelastet, umso mehr haben wir uns über seinen Besuch in Utting gefreut.

Dr. Ekkehard Knobloch, Alt-Oberbürgermeister von Gauting und langjähriger Freund Naors, hatte 1985 die Todesmarsch-Skulpturen initiiert. Er erinnerte in seinen abschließenden Worten an die zähen Anfänge, eine Erinnerungskultur im ländlichen Raum zu etablieren – und wie wichtig es sei, diesen Weg konsequent weiterzugehen. Die musikalische Umrahmung übernahm Iris Regele mit einigen wunderbaren Klarinettenstücken.

Utting setzte mit dieser rundum gelungenen GeDENKzeit ein deutliches Zeichen für die Erinnerungskultur und gegen das Vergessen.



Foto: Simon Strobl

MUSIKZENTRUM SCHONDORF: Gemeinde Utting prüft zukünftige Förderung

Seit 2011 unterstützt die Gemeinde Utting Kinder und Jugendliche beim Besuch des Musikzentrums Schondorf e.V. – bislang mit 60 Euro pro Jahr (5 Euro monatlich) pro teilnehmender Person. Aktuell nehmen rund 140 junge Uttingerinnen und Uttinger dieses Angebot wahr. Die jährlichen Gesamtkosten lagen zuletzt zwischen etwa 4.000 und 6.800 Euro. Durch das sogenannte „Herrenberg-Urteil“ des Bundessozialgerichts vom 28. Juni 2022, das Lehrkräfte an Musik- und Bildungseinrichtungen unter bestimmten Bedingungen als angestellt und damit sozialversicherungspflichtig einstuft, muss sich das Musikzentrum organisatorisch neu aufstellen. Die Vereinsvorstände haben dem Gemeinderat dazu erste Pläne vorgelegt. Künftig sollen die beteiligten Gemeinden mehr Verantwortung übernehmen und stärker in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Damit verbunden wäre eine deutlich höhere finanzielle Beteiligung Uttings von rund 16.000 Euro jährlich. In gleicher Höhe würden hierfür Fördergelder des Landes bereitgestellt.

Der Gemeinderat hat hierzu noch keinen Beschluss gefasst. Stattdessen wurde zunächst beschlossen,

- die vorgestellten Informationen zur Umstrukturierung zur Kenntnis zu nehmen,
- eine detaillierte Kostenaufstellung sowie die Vereinssatzung anzufordern,
- und als Voraussetzung festzulegen, dass alle fünf beteiligten Gemeinden weiterhin mitwirken.

Eine endgültige Entscheidung über die künftige Förderung wird erst fallen, sobald alle Unterlagen vorliegen und klar ist, ob sich auch die übrigen Gemeinden beteiligen.

KULTUR FÜR KLEINE ENTDECKER!

Im Advent wird es bunt, lustig und weihnachtlich – gleich zwei tolle Angebote für Kinder und ihre Erwachsenen stehen bevor:

„Trubel in der Weihnachtsbäckerei“

Am Samstag, 13. Dezember 2025 um 16:30 Uhr wird im Bürgertreff Utting gebacken, gewuselt und gelacht. Eine herrlich turbulente Geschichte rund um Plätzchenchaos, Vorfreude und Weihnachtszauber erwartet alle Kinder ab 3 Jahren.

„Kasperl und der Räuber“

Am Sonntag, 14. Dezember 2025 um 15:00 Uhr (Einlass ab 14:30 Uhr) ist das Geschmackvolle Kasperltheater in der Evangelischen Christuskirche Utting zu Gast. Kasperl, sein Freund Seppl und ein Räuber versprechen ein spannendes und humorvolles Abenteuer.

Das Kinderkulturwochenende wird organisiert vom Kulturforum, Ursula Zenker (ev. Kirche) und dem Verein Füreinander.



Winterreihe LICHTERKETTE im raumB1 „YOUR SCAPES“

Die Winterreihe LICHTERKETTE präsentiert zwischen November und März wechselnde Licht-, Video- und Rauminstallationen – frei zugänglich, ohne Eintritt, als offener Kunstraum im öffentlichen Raum.

Mit „YOUR SCAPES“ zeigt die Münchner Künstlerin Vanessa Hafenbrädl eine atmosphärische AV-Installation aus Audio, Video und Glas, die Klang, Licht und Reflexion zu einer poetischen Landschaft verbindet. Die Arbeit entfaltet sich im Außenraum und verwandelt Wasser, Resonanz und Spiegelung in ein vielschichtiges Erlebnis – ein Eintauchen in Fragilität, Verbundenheit und die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt.

Vernissage:

Freitag, 28. November 2025, 19 Uhr
raumB1, Bahnhofstraße 1, 86919 Utting

Ausstellung:

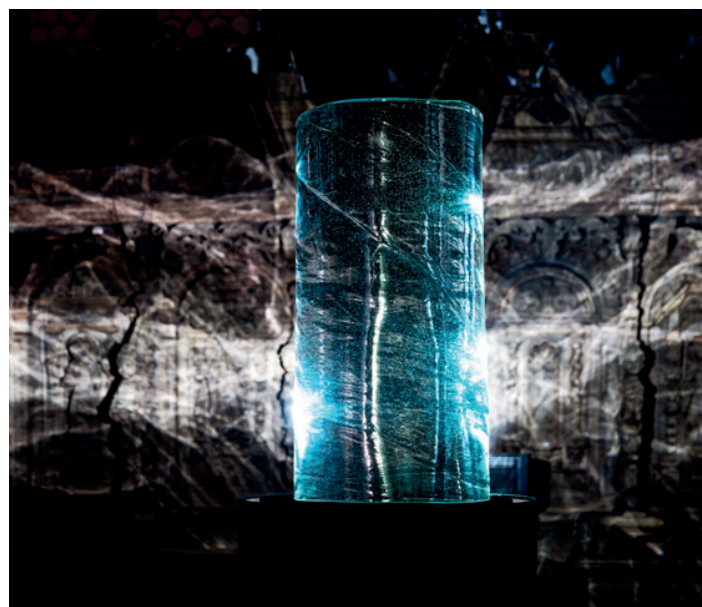
28.11.–14.12.2025

Täglich 17:30–20 Uhr, von außen sichtbar und hörbar.

„YOUR SCAPES“ verwebt Stimmen aus Literatur, Musik und Aktivismus – darunter Texte des Dichters Craig Santos Perez, der isländischen Autorin Steinunn Sigurðardóttir, eine akustische Spur einer Seenotretterin der MS Iuventa, Soundarbeiten von Roel Funcken und die Stimme der Münchner Künstlerin Anna McCarthy. So entsteht ein Resonanzraum, der Wasser als lebendiges Gedächtnis des Planeten begreifbar macht.



Foto: Yorck Dertinger



Quelle und Abb. raumB1

Termine

mehr Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender



Donnerstag, 04. Dezember 19:30 Uhr
Aufstellungsversammlung der Liste für
Utting (LFU)
Weizenkammer



Donnerstag, 04. Dezember 16:00 Uhr
Verbandsversammlung des Zweck-
verbands Volkshochschule
Ammersee West



Sonntag, 07. Dezember 15:00 Uhr
Einweihung neue Christuskirche



Donnerstag, 11. Dezember 19:30 Uhr
Bürgerversammlung
BVS-Bildungszentrum



Samstag, 13. Dezember 12:00 Uhr
Christbaumverkauf der FFW Utting
Feuerwehrhaus



Samstag, 13. Dezember 16:45 Uhr
Festl. Adventsstunde mit Trompete & Orgel
St. Ulrich, Holzhausen



Donnerstag, 18. Dezember 19:30 Uhr
Gemeinderatssitzung
Feuerwehrhaus / Bahnhofstraße 33